

Anlage 3

Bestellung, Realisierung, Schaltung, Rückschaltung

Inhaltsverzeichnis

1	Bestellung	3
1.1	Allgemeines	3
1.2	Bestellung von Materialpositionen und Leistungen der Telekom	3
2	Realisierung	4
2.1	ZwVt	4
2.2	Direkter Zugriff auf den APL	4
3	Schaltung der Endleitung durch KUNDE	5
4	Rückschaltung der Endleitung durch die Telekom bei Schaltung eines Anschlusses der Telekom bzw. einer TAL	5

1 Bestellung

1.1 Allgemeines

KUNDE wird im Rahmen der Gespräche mit dem Hauseigentümer den vorhandenen APL der Telekom von außen besichtigen. KUNDE informiert den Hauseigentümer über die erforderlichen Arbeiten, insbesondere das ggf. erforderliche Schneiden des Endleitungsnetzes, Setzen des ZwVt. Für die in diesem Zusammenhang ggf. erforderlichen Arbeiten holt KUNDE die Einwilligung des Hauseigentümers ein. Erst nach Erhalt dieser Einwilligung des Hauseigentümers nimmt KUNDE die ggf. erforderliche Bestellung des Zugangs zur Endleitung vor. KUNDE prüft vorhandene Schließung, ob Schließung genutzt werden kann. Für die ggf. erforderliche Beauftragung der Telekom sendet KUNDE schriftlich per Telefax den in *Anlage 8 – Formulare* aufgeführten Vordruck "Bestellung Zugang zur EL" unter Angabe der u.g. für die Bearbeitung erforderlichen Informationen an den zuständigen Ansprechpartner der Telekom.

Die Bestellung von KUNDE muss folgende Angaben enthalten:

- allgemeine Angaben von KUNDE (Netzbetreiber, PLZ, Ort, Ansprechpartner/-stelle, Telefonnummer, Telefaxnummer, Kundennummer),
- Hausanschrift mit eindeutiger Beschreibung der Lage des APL (ggf. Skizze),
- Datum und Unterschrift,
- Dimensionierung des Außenkabels von KUNDE,
- Einwilligung des Hauseigentümers zum ZwVt bzw. Ersatz des vorhandenen APL,
- Wunschtermin.

Bei unvollständigen oder falschen Angaben kann die Bestellung durch die Telekom zurückgewiesen werden.

1.2 Bestellung von Materialpositionen und Leistungen der Telekom

KUNDE erhält auf je Ortsnetz vorzunehmende Bestellung per E-Mail unter Verwendung des Vordruckes nach *Anlage 8 – Formulare* gegen Berechnung von Material und des jeweiligen Aufwandes folgende Leistungen:

Material:

1. APL-Schlüssel für grüne Schließung (APL-Wettbewerberschließung)
2. Schlösser für grüne Schließung
3. Bits für einfache APL-Schließung
4. Bit-Tresore („Schlüsselanhänger“ zur Aufbewahrung von Bits)

Leistungen der Telekom

5. Pauschale für Auftragsbearbeitung und Faktura Materialbestellung
6. Pauschale für Auftragsbearbeitung und Faktura Schlosstausch
7. Pauschale für Montagekosten inkl. Schloss
8. Pauschale für Fahrtkosten

Die Pauschale für Fahrtkosten berechnet die Telekom nur einmal für Schlösser, die in einem Umkreis von 150 m vom ersten Einsatzort an einem Arbeitstag getauscht werden können und gemeinsam in einem Auftrag bei der Telekom beauftragt wurden. Für weitere am selben Tag erforderliche Anfahrten wird jeweils eine weitere Pauschale berechnet.

KUNDE hat folgende Möglichkeiten zur Bestellung von Material und/oder Leistungen der Telekom:

- 1) Vorab-Bestellung von Materialpositionen 1.-4. für den Eigenaustausch von Schlössern/Schließungen durch KUNDE
- 2) Bestellung von Materialpositionen 1.-4. für einzelne Objekte beim Eigenaustausch von Schlössern/Schließungen durch KUNDE, wenn KUNDE die Variante 1) nicht wahrgenommen hat oder kein Material mehr bei ihm vorhanden ist
- 3) Bestellung des Schlosses und zusätzlich Beauftragung des Austauschs durch die Telekom (in diesem Fall keine zusätzliche Berechnung der Materialposition 2.)

Es gelten die Bedingungen aus Punkt 12 „Preise“ des Hauptteils und die *Anlage 9 – Preisliste*.

Die Telekom behält sich vor, die Ausgabe der Schlüssel und Schließmittel einzuschränken, zu beenden oder ausgegebene Schlüssel zurückzufordern. Dies wird sie dann tun, wenn KUNDE mehrfach gegen Regelungen aus dieser Vereinbarung verstoßen hat und das vertragswidrige Handeln auch nach Aufforderung zur Unterlassung fortsetzt. In diesem Falle streben die Vertragspartner eine für beide Seiten akzeptable Lösung an.

2 Realisierung

Die Realisierung des Zugriffs durch einen ZwVt oder direkt im APL erfolgt durch KUNDE.

2.1 ZwVt

Bei einer Realisierung mit einem ZwVt wird KUNDE den ZwVt mit einer Wettbewerberschließung versehen.

Für die Installation eines ZwVt muss KUNDE eine Genehmigung des Objekteigentümers vorweisen können.

Ein ZwVt darf nicht zwischen dem HVt und dem APL ins Netz der Telekom gesetzt werden.

Die Schaltarbeiten in der Netzebene 4 (Inhousesetz) müssen unterbrechungsfrei durchgeführt werden.

Über die erfolgte Inbetriebnahme des ZwVt wird KUNDE schriftlich per E-Mail unter Verwendung des Vordruckes „Information über Neuinstallation Zwischenverteiler“ nach *Anlage 8 – Formulare* die Telekom informieren.

2.2 Direkter Zugriff auf den APL

Bei einer Realisierung mit direktem Zugriff auf den APL kann KUNDE das Kabel auf einer freien Anschlussleiste oder einem freien Platz für eine zusätzliche Anschlussleiste abschließen.

3 Schaltung der Endleitung durch KUNDE

Die Schaltung der einzelnen Endleitung auf das KUNDE-eigene Netz - sowie weiterer Endleitungen zu einem späteren Zeitpunkt - wird bei Bedarf von KUNDE durchgeführt. Falls die in *Anlage 2 – Leistungsbeschreibung*, Punkt 2.2 beschriebene Anschalteinrichtung nicht vorhanden ist, wird KUNDE diese setzen.

KUNDE verpflichtet sich, die Endleitung erst zum Termin des Wirksamwerdens der Kündigung des Endkundenanschlussvertrages bei der Telekom umzuschalten.

Der bisherige Rangierdraht wird von KUNDE vollständig aus dem APL bzw. ZwVt entfernt. Jede Schaltung ist vor Ort in der Beschaltungskarte mit Bleistift zu dokumentieren.

4 Rückschaltung der Endleitung durch die Telekom bei Schaltung eines Anschlusses der Telekom bzw. einer TAL

Die Rückschaltung der einzelnen Endleitung auf das Netz der Telekom - sowie weiterer Endleitungen zu einem späteren Zeitpunkt - wird bei Bedarf der Telekom von der Telekom durchgeführt.

Der bisherige Rangierdraht wird von der Telekom vollständig aus dem APL bzw. ZwVt entfernt.

Jede Schaltung ist vor Ort in der Beschaltungskarte mit Bleistift zu dokumentieren.